

Pressemitteilung



Gelsenkirchen, 19. April 2023

Kompetenzcenter Digitalisierung NRW (KCD) veröffentlicht Projektbericht:

Konzeptideen für ein einheitliches On-Demand Ridepooling System in Nordrhein-Westfalen

On-Demand Ridepooling Verkehre sind eine sinnvolle Ergänzung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und ein Teil der Angebotsoffensive des Landes NRW. Allein im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) bieten zehn Verkehrsunternehmen ihren Kund*innen die via App buchbaren flexiblen Bus-Verkehre – Tendenz steigend. Das beim Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) angesiedelte Kompetenzcenter Digitalisierung NRW (KCD) hat nun einen Modellvorschlag entwickelt, wie ein einheitliches On-Demand Ridepooling System für NRW organisiert werden könnte – und zwar für Angebote in den Städten und Kreisen und für kommunenüberschreitende Nahverbindungen.

Die digital via App buchbaren Verkehre ergänzen den regulären ÖPNV mit Linien-Bussen und -Bahnen genau dann und dort, wo sich klassische Nahverkehrslinien nicht lohnen oder wo das Angebot ergänzt werden soll. Dies ist beispielsweise in ländlichen Regionen der Fall, abends und nachts in den Städten und oftmals auch für kommunenübergreifende Verbindungen. „On-Demand-Verkehre sind inzwischen ein fester Bestandteil des ÖPNV. Viele Angebote werden bislang jedoch als Pilotvorhaben oder Förderprojekte realisiert“, erklärt José Luis Castrillo, Vorstand des VRR. „Der Konzeptvorschlag des KCD zielt darauf, die flexiblen Verkehre fest im ÖPNV zu verankern, ihre Finanzierung dauerhaft zu sichern und eine landesweite Technologieplattform bereitzustellen.“

Land NRW unterstützt landesweit einheitliches On-Demand System

Das Umsetzungsmodell wurde im Auftrag des KCD und gefördert vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV NRW) von civity Management Consultants erarbeitet. Ein Kernergebnis: Die landesweit standardisierte Etablierung von On-Demand Ridepooling Verkehren ist eine Gemeinschaftsaufgabe der bekannten nordrhein-westfälischen Nahverkehrsakteure: des

Landes, der Verbände sowie der kommunalen Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen.

Die Akteure und ihre Aufgaben

In dem vom KCD skizzierten Modellvorschlag übernehmen die beteiligten Akteure klar definierte Aufgaben.

- Das MUNV NRW definiert Instrumente und Förderprogramme zur Finanzierung von On-Demand-Verkehren sowie ein landesweites Zielbild für On-Demand-Angebote, indem es die Bedarfsverkehre in das ÖPNVG NRW aufnimmt.
- Die NRW-Verbände bzw. Zweckverbände stellen Fördermittel für die Planung und den Betrieb von On-Demand-Verkehren bereit. Sie erarbeiten Rahmenverträge zur Flottenbeschaffung, definieren Richtlinien für einheitliche On-Demand Produktmerkmale und etablieren eine landesweit mandantenfähige Technologieplattform. Außerdem vermitteln oder moderieren die Verbände zwischen allen beteiligten Akteuren und unterstützen bei Delegations- und Finanzierungsvereinbarungen.
- Die kommunalen Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen etablieren die On-Demand-Verkehre in ihren Verkehrsgebieten und stellen die interkommunale Vernetzung sicher. Sie nutzen dabei die bereitgestellten Finanzierungsinstrumente und Fördermöglichkeiten und orientieren sich an den Rahmenvorgaben von Land und Verbund.

Mit einem landesweit einheitlichen On-Demand Ridepooling System könnte der bislang sehr hohe Aufwand für die Planung und den Betrieb von On-Demand Verkehren deutlich reduziert werden. Eine in die bestehende Systemlandschaft integrierbare On-Demand Technologieplattform ist hierbei ein ganz wesentlicher Baustein, von dem auch die Fahrgäste profitieren. Denn alle angeschlossenen On-Demand-Angebote könnten so über ein System gebucht, betrieben und abgerechnet werden. Die Erstellung einer solchen Plattform wird derzeit in Abstimmung zwischen KCD und MUNV NRW geprüft.

Auf der Website des Kompetenzzentrums Digitalisierung NRW können sich Interessierte detailliert über den Umsetzungsmodellvorschlag für ein einheitliches On-De-

mand Ridepooling System informieren und den entsprechenden Projektbericht herunterladen: [Potenzialanalyse Ridepooling Ruhrgebiet des KCD NRW - Kompetenzzentrum Digitalisierung NRW \(kcd-nrw.de\)](#)

Kontakt für Journalisten:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR, Dino Niemann, E-Mail: presse@vrr.de;

Telefon: 0209 1584-418